

Wanderwegbeschreibung

1

Hubertus-Hochbuchberg-Rundweg

Start und Ziel: Marktplatz Pabneukirchen

Gehzeit: ca. 2 Stunden 45 Minuten

Wegstrecke: ca. 9 km



Vom Marktplatz Richtung Neudorf, beim Steinbloss-Haus "Essl" links einbiegen, vorbei beim Wasser-Hochbehälter bis Ebersdorfer-Häuser. Über Feld-, Wiesen- und Waldwege weiter ansteigend Richtung Norden, vorbei am Hiesböcksteiner gelangt man vorbei an schönen Aussichtsplätzen zum Mostheuriger Linhardsberger, von dort weiter bis zur Greinerwaldlandesstraße. Nach deren Querung kurz Richtung Süden, rechts einbiegen Richtung Ascherbauer, durch den Wald an der Nordflanke des Hochbuchberges bergan. An einer Waldwegkreuzung führt ein Stichweg zum Aussichtsplatz "Alpenblick" mit herrlicher Fernsicht über Pabneukirchen, das Donauland Strudengau und die Ostalpen vom Schneeberg, Ötscher, über Gesäuseberge bis zum Dachstein und Traunstein oder zum Gipfel des Pabneukirchner Hausberges, von wo man einen schönen Blick ins nördlich liegende Mühlviertel hat. Weiter auf schattigem Waldweg über die Nord- und Westseite um den Hochbuchberg herum.

Bevor man den panoramastraßenartigen Güterweg erreicht, kommt man zur Abzweigung zum Wanderreiterhof Heimmelsteiner.

Der Hubertus-Hochbuchberg-Rundweg führt weiter zum Aussichtsplatz "Marktblick" und abschließend von den Buchberger-Häusern Richtung Süden über Wiesen- und Waldwege, unweit vorbei am ehemaligen "Holzmoser-Häusl", zur romantischen Hubertuskapelle der Jägerschaft und zurück nach Pabneukirchen.

2

Romantiktal-Maseldorf-Rundweg

Start und Ziel: Marktplatz Pabneukirchen

Gehzeit: ca. 2 Stunden 30 Minuten

Wegstrecke: ca. 8 km



Vom Marktplatz geht man über die "Kellergasse" vorbei am Freibad und am Möbelwerk Anrei, weiter am Weg 150 Richtung Ruine Klingenberg. Am Güterweg bis zur Gemeindegrenze Pabneukirchen/St. Thomas. Von dort weiter am Schotterweg Richtung Norden - vorbei an Resten verlassener Kleinlandwirtschaften, Feuchtwiesen mit seltenem Bewuchs und "Urwald".

Die Route führt durch den Wald vorbei an gewaltigen Steininformationen - Zeugen der Jahrmillionen alten Geschichte des Mühlviertler Granitberglandes - im tief eingefurchten Tal des Maseldorfer-Bächleins. Nach zügigem Anstieg erreicht man - vorbei an den Höfen Lueger und Kammerhofer - den Wanderreithof Heimmelsteiner (Anmeldung erwünscht).

Dies ist mit ca. 700 m ü. d. M. der höchste Punkt der Wanderung. Es bietet sich ein herrlicher Blick über das wildromantische Tal des Maseldorfer Baches zur Ruine Klingenberg und über das Donauland.

Der Weg führt weiter Richtung Süden, vorbei am Aussichts-Rastplatz "Klingenberg-Blick" und den Häusern Moser sowie Aigner bei Blindenhof zum Güterweg Wetzelsberg und wieder nach Pabneukirchen zurück.

3

Stilles Tal

Start und Ziel: Marktplatz Pabneukirchen**Gehzeit:** ca. 1 Stunde 45 Minuten**Wegstrecke:** ca. 6 km

Der Weg führt vom Marktplatz Pabneukirchen Richtung Kirche, vorbei an Musik-, Volks-, und Neue Mittelschule, Richtung Lagerhaus und Sportanlagen, entlang dem Forstbach ins Stille Tal.

Im Forstbachtal führt als Abzweigung ein zügig ansteigender Weg durch den Wald und weiter über Feld- und Waldweg zum Aussichts-/Rastplatz "Mühlviertel Hügelblick" und zur Jausenstation "Asanger". Ein Umweg von ca. 30 min der sich lohnt!

In der Raststätte wird für Gruppen auf Anmeldung auch Hausmusik geboten. Zusätzlich gibt es das österreichweit einzigartige Kugelgestein zum Anschauen und Angreifen. Bergab geht es durch das romantische Forstbachtal hinunter zum ältesten Kleinkraftwerk in der Region. Vorbei an einer aufgelassenen Mühle kommt man schließlich zum Gasthof Fraundorfer "Stilles Tal" (Forellen aus dem eigenen Teich). Dies ist gleichzeitig der tiefste Punkt der Gemeinde Pabneukirchen.

Diese Strecke ist auch Teil des überörtlichen Linienweges Pabneukirchen - Bad Kreuzen

3b

Schnitzer-Rundweg

Start und Ziel: Marktplatz Pabneukirchen**Gehzeit:** ca. 1 Stunde 15 Minuten**Wegstrecke:** ca. 5 km

Auch dieser Weg führt vom Marktplatz Pabneukirchen Richtung Kirche, vorbei an der Musik-, Volks-, und Neuen Mittelschule, Richtung Lagerhaus und Sportanlagen, entlang dem Forstbach Richtung Stilles Tal.

Vor der ehemaligen Schmiede (Hammerschmiede) rechts abzweigen, den Forstbach über die Brücke queren und weiter über teilweise schattigen Wald- und Wiesenweg zum Hof der Familie Kloibhofer ("Hinterhofstatt").

Der Hausherr ist ausgebildeter Holzschnitzer und Holzbildhauer und öffnet gerne seine Werkstattür (Anmeldung unter 07265/55200). Zurück führt der Weg in nördlicher Richtung nach Pabneukirchen, wobei man ab dem beeindruckenden Bauernhof "Kriechbaumer" einen tollen Blick auf den Markt hat.

4

Zur Ruine Klingenberg

Start und Ziel: Marktplatz Pabneukirchen**Gehzeit:** ca. 1 Stunde**Wegstrecke:** ca. 4 km

Der Wanderweg hinauf zur Ruine Klingenberg ist landschaftlich überaus abwechslungsreich. Vom Marktplatz geht man über die "ehemalige" Kellergasse vorbei am Freibad und am Möbelwerk ANREI. Weiter am Weg 150 Richtung Ruine Klingenberg über die Gemeindegrenze Pabneukirchen/St. Thomas am Blasenstein. Beim Hof "Neulinger" /Kapelle) zweigt rechts vom Güterweg der Schotterweg Richtung Ruine Klingenberg ab. Bei mächtiger Gattersäule links einbiegen und weiter auf dem Waldpfad zur Ruine hochsteigen. Klingenberg war einst eine der gewaltigsten Burgen dieses Landstriches. Auf steilen Feldkuppen erheben sich die Reste dieser Befestigungsanlage, Mauern und Steine scheinen eingeworfen zu sein.

Der Großteil ist eingestürzt, noch aber steht so viel, dass die einstige Mächtigkeit erkannt werden kann. Klingenberg wird erstmals 1217 urkundlich erwähnt. Von der Ruine Klingenberg über denselben Weg nach Pabneukirchen zurück oder weiter nach St. Thomas am Blasenstein oder Bad Kreuzen über den Gasthof "Stilles Tal".

4b

Stilles-Tal-Rundweg

Start und Ziel: Gasthaus Fraundorfer**Gehzeit:** ca. 1 Stunde 15 Minuten**Wegstrecke:** ca. 4 km

Ausgangspunkt ist das GH Fraundorfer im "Stillen Tal". Durch das liebevolle Forst oder Schurzmühlbachtal geht man aufwärts bis zur Schurzmühle, dann durch den Mischwald zur Sigl-Kapelle hinauf. An der folgenden Güterweggabelung nimmt man links die Zufahrtstraße zum Poldlberger und weiter geht es in luftiger Höhe zum Franzberger und Kranzler. Es bietet sich ein herrlicher Rundblick über Unterdörfel/Bad Kreuzen im Südosten, das Thomastal, das Tal des Klaus- und Klambaches bis hin zur Burg Clam im Süden und Thomasreit im Südwesten und Westen, bevor es den Waldweg hinunter wieder zum Gasthaus Fraundorfer zurück geht.

4c

Unter-Pabneukirchen- Rundweg

Start und Ziel: Marktplatz Pabneukirchen**Gehzeit:** ca. 1 Stunde 45 Minuten**Wegstrecke:** ca. 6 km

Vom Marktplatz Pabneukirchen abzweigend in die Kellergasse, bei der Straßengabelung links halten, weiter Richtung Ortsteil Markt-Süd. Die Siedlung lässt man hinter sich, den Höftnerberg links liegen und erreicht die Höftnerhäuser zu rechter Hand. Von hier geht man nun ein Stück am Kamm des sogenannten "Riedl" entlang und genießt die herrliche Fernblicke. Die nächste Abzweigung ist nach dem Bauernhof "Harlinger" rechts die Zufahrt Walderer. Von dort geht es weiter abwärts, man nimmt die Waldweg-Abzweigung zur Landstraße.

Auf der Landstraße kurz links Richtung Senftmühle, dann zuerst rechts in den Güterweg Bretterhofer und unmittelbar danach wieder rechts abzweigen in Wiesen- und Waldwege Richtung Willersdorfer-Häuser. Nach Erreichen des Güterweg Untermaseldorf wieder in Richtung Landstraße. Nach Überquerung der Willersdorfer-Brücke biegt man aber gleich wieder links in den Wald und geht empor in das kleine Bauerndörfchen Wetzelsberg. Von dort spaziert man immer mit herrlichen Blick über den Marktflecken Pabneukirchen, vorbei am Möbelwerk ANREI zurück zum Ausgangspunkt.

5

Kapellen-Mystik- Rundweg

Start und Ziel: GH Luftensteiner in Neudorf**Gehzeit:** ca. 2 Stunden**Wegstrecke:** ca. 7 km

Dieser leicht begehbarer Weg ist eine Möglichkeit zur Entspannung von Körper, Geist und Seele. Er führt an Kapellen und Bildstöcken sowie alten Kultstätten vorbei. Ausgangspunkt ist in Neudorf beim GH Luftensteiner. Von da geht's Richtung Holzer-Höhe, weiter Richtung Holzhäusl, Hinterberger und Heindlhäusl. Neben den Fischeichen kann die "Plodermauer" besichtigt werden. Der Weg führt vorbei bei den Höllerhäusern und Höllgruber, dann rechts bis zu Ebmer, von wo sich Richtung Osten ein herrlicher Blick nach St. Georgen am Walde bietet. Beim Ebmer zweigt man links ab in ein Feld- und Waldweg Richtung Grener. Zum Gipfel des Grennberges zweigt ein kurzer Umweg ab - hier besteht die Möglichkeit den Einsiedelstein und den sogenannten Rastplatz im Wald in Gipfelnähe zu besichtigen. Vorbei beim Grener und Moser kommt man auf die Landstraße, hier geht man rechts zum Ausgangspunkt Neudorf zurück. Wer will, kann den Abstecher zum Schauraum des Möbelwerkes PABNEU machen.

5a**Koglerberg-Rundweg****Start und Ziel:** GH Luftensteiner in Neudorf**Gehzeit:** ca. 3 Stunden**Wegstrecke:** ca. 11 km

Beginn ist in Neudorf beim GH Luftensteiner. Von dort führt der Weg gleich wie der Weg 5 bis zum Hörlgruber. Dann links abbiegend Richtung Norden dem Güterweg folgen und weiter wandern zum Koglerberg, dem höchsten Berg auf Pabneukirchner Gemeindegebiet. Beim Anstieg zum Koglerberg lohnt es sich, einige Blicke zurück in die südliche Richtung zu lenken - herrliche Fernsichten belohnen den Weg.

Vom Gipfelkreuz geht man auf einem Waldpfad Richtung Osten und erreicht beim sogenannten "Scharer-Kreuz" - eigentlich eine kleine Kapelle - den Güterweg Niederschreineredt. Auf diesem geht man vorbei an den Höfen Scharer und Holzmann. Danach führt der Weg rechts abzweigend durch das Tal des Oberlaufes des Sagmüllerbaches bis zum Ebmer. Von da an verläuft der Weg wieder gleich wie Weg 5 zurück nach Neudorf.

6**Drei-Dörfer-Rundweg****Start und Ziel:** Marktplatz Pabneukirchen**Gehzeit:** ca. 2 Stunden 30 Minuten**Wegstrecke:** ca. 8 km

Dieser Rundweg führt durch die drei Ortschaften Eisendorf, Riedersdorf und Neudorf. Am Marktplatz Pabneukirchen zweigt man links zwischen den Häusern Hochgatterer und Mitterlehner in Richtung Osten zum Themenpark "Holzwelten" ab. Von dort weiter den Berg hinauf zum Reiterhof Kastenhofer. Danach am Güterweg weiter mit einem schönen Blick zurück über den Markt und nach St. Thomas.

Bei der Kapelle rechts abzweigen, vorbei an der Schmiede und anschließend links vom Güterweg auf einen Wiesenweg abzweigen, den Forstbach überqueren, vor der Ortschaft Untereisendorf bei der Kapelle wieder links Richtung Norden abzweigen.

Bei den Bauernhöfen Hoferhäuser in einem Bogen Richtung Osten abzweigen, auf einem Feldweg marschiert man bis zum Güterweg Riedersdorf und auf diesem links Richtung Norden. Auf dem Reitererberg befindet sich die Einsiedlermauer, die einen herrlichen Ausblick bietet. Weiter Richtung Norden durch den sehenswerten Marktflecken Riedersdorf. Die St. Georgner Straße überquerend weiter Richtung Norden und Nordwesten bis zum Grener. Von dort gelangt man auf den Güterweg vorbei am Bauernhof Moser zurück zur St. Georgner Straße. Jetzt rechts nach Neudorf (GH Luftensteiner) und zurück zum Ausgangspunkt Pabneukirchen

7a**Mostheurigenrunde****Start und Ziel:** Mostheuriger Linhardsberger**Gehzeit:** ca. 45 Minuten**Wegstrecke:** ca. 3 km

Dieser Rundweg hat Start und Ziel beim Mostheurigen Linhardsberger, Wetzelsberg 22, und ist eine gemütliche kurze Runde. Man startet Richtung Südosten entgegen der Richtung des Rundweg 1.

Oberhalb des Hofes Hiesböcksteiner kommt man am Aussichtspunkt „Marktblick“ vorbei. Vor dem Bauernhof Unter-Ebersdorfer zweigt man links Richtung Neudorf ab.

Oberhalb des Dorfes (300 m hinunter zum Gasthof Luftensteiner) zweigt man wieder links ab und erreicht Richtung Norden die Siedlung „Holzhäusl“. Dort zweigt man wieder links ab und erreicht zügig ansteigend auf dem Waldweg wieder den Ausgangspunkt mit tollen Rundblicken.

7b**Plodermauernde****Start und Ziel:** Mostheuriger Linhardsberger**Gehzeit:** ca. 1 Stunde 30 Minuten**Wegstrecke:** ca. 6 km

Der Rundweg startet ebenfalls beim Mostheurigen Linhardsberger, Wetzelsberg 22. Der erste Teil verläuft gleich mit Weg 7a. Bei den „Holzhäusln“ zweigt man jedoch nicht links ab sondern erst etwas später beim Güterweg Hinterberger (wie Wege 5 und 5a). Nach dem Bauernhof Hinterberger und dem verlassenen Heindlhäusl erreicht man die Fischteiche und die „Plodermauer“. Auf kurzem Stichweg hinunter zum Bach und Überquerung dessen auf einem Steg steht man vor der überhängenden Felswand, die im vorigen Jahrhundert einem Einsiedler als Behausung gedient hat. Näheres erfährt man auf einer Schautafel.

Weiter geht es am „Kleinhöller“ vorbei, links abzweigend zuerst auf fast ebenem Waldweg und dann ansteigenden Feldweg hinauf zu den „Gintersdorfer-Häusern“. Von hier hat man wieder schöne Aussichten und marschiert auf dem Güterweg zurück zum Ausgangspunkt.